



Sammlung Theaterzettel

Flotte Bursche

Suppé, Franz von

1888-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 353.

MANHEIM.

101

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

79. Vorstellung.

den 5. März 1888.



Abonnement A.

Anfang 6 Uhr

May und Moritz.

Ein Bubenstück in sieben Streichen. Nach der bekannten Buben Geschichte von Wilhelm Busch — mit Erlaubniß des Verfassers — für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

| | | | |
|--------------------|-----------------|--------------------|------------------|
| Onkel Fritz | Herr Grosser. | Der Müller | Herr Pirk. |
| May, seine Kessen | Frau Rodius. | Der Bauer Mecke | Herr Bauer. |
| Moritz, | Fräul. De Lant. | Liese, | Fräul. Weyer. |
| Wittwe Bolte | Frau Jacobi. | Grete, Dorfmadchen | Fräul. Wagner. |
| Der Schneider Böck | Herr Eichrodt. | Hanne, | Fräul. Knieriem. |
| Seine Frau | Fräul. Schelly. | Peter, Dorfjungen | Rudolph Bärtich. |
| Der Lehrer Lämpel | Herr Stein. | Hans, | Isabella Landes. |
| Seine Frau | Fräul. Böpl. | Der Spitz | Wilhelm Jost. |
| Der Bäcker | Herr Lietich. | Till Eulenspiegel | Herr Wensauer. |

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von Franz von Suppé.

| | | | |
|------------------|------------------|---------------------------|-------------------|
| Hieronymus Geier | Herr Lietich. | Korn | Fräul. Schubert. |
| Brand | Fräul. Wagner. | Schall | Frau Tronika. |
| Frinke | Fräul. Sorger. | Hahn | Frau Helmendorfer |
| Fuchs | Fräul. Weyer. | Klette Studenten | Herr Schilling. |
| Gerhard | Fräul. Schelly. | Bruno | Herr Peters |
| Bermann | Fräul. Knieriem. | Dachs | Herr Sanstenbach. |
| Honig | Frau Schilling. | Mal | Herr Strubel. |
| Frosch | Frau Blank. | Anton, Handwerksbursche | Frau Seubert. |
| Licht | Frau Ehrenberg. | Lieschen, ein Bürgermadel | Fräul. Prohaska. |
| Hecht | Frau Bärtich. | Fleck, Stiefelpuzer | Herr Grahl. |
| Rohr | Frau Kirchner. | Birch zum Kameel | Herr Bauer. |

Studenten, Kellnerinnen.

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgegend von Heidelberg.

Anfang sechs Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal, Herr Knapp.

Kleine Preise und zwar Sperrsiß Mk. 2.40 u. s. w.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz r Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | *Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen | 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau | 11 Uhr 28 | *Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| *Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Padenburg, Weinheim | 10 Uhr 12 | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatersvorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 6. März 1888. (Abonnement B).

Neu einstudirt:

„So wie es Euch gefällt.“

Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare nach der Uebersetzung von Schlegel und Tieck.